Changelog

Legende: **Neu** = neue Funktionen, **Geändert** = Änderungen an bestehendem Verhalten oder Design, **Behoben** = Fehlerbehebungen, **Entfernt** = entfernte Funktionen, **Sicherheit** = sicherheitsrelevante Änderungen. Neueste Version steht immer zuoberst.

v3.5.0 – 2026-06-20

Kritischer Fix: Mail-Test-Versand (550 Relay not allowed)

- **Souvera Shield legt das Postfach `postmaster@<Kunden-Domain>` jetzt automatisch über die Stalwart-Management-API an** (JMAP, `POST /api` mit den Admin-Credentials aus `souvera_central.stalwart_admin_user` / `…_admin_password`) und versendet den Reputations-Test per **SMTP-AUTH als dieses Postfach**. Damit akzeptiert Stalwart den externen provider.tools-Empfänger (authentifizierte Submission), und MAIL FROM = postmaster@Kunden-Domain sorgt für korrektes SPF-/DKIM-/DMARC-Alignment.
- Standard-Port ist jetzt **587** (Submission mit AUTH); Override weiterhin über `souvera_central.stalwart_smtp_port` (465 = Implicit-TLS).
- Das Postfach-Passwort wird zufällig generiert, verschlüsselt in der App-Config gespeichert und bei AUTH-Fehlern automatisch über die Management-API neu gesetzt (selbstheilend, genau ein Retry).
- Hinweis: Der frühere Versuch über `POST /api/principal` schlug fehl, weil Stalwart ≥ v0.16 die alte REST-Route entfernt hat – die Account-Verwaltung läuft dort über JMAP (`x:Account/set`).
- Neue Fehler-Stage `provision`: Diagnosen benennen exakt, ob die Management-API, die Domain-Anlage in Stalwart oder die Admin-Credentials das Problem sind.

Neu: Erweiterte Reputations-Verwaltung (alles echte Daten, kein Fake)

- **Zentraler Reputations-Score 0–100** – gewichtet aus DMARC-Pass-Raten, letztem Mail-Test, Blacklist-Status (provider.tools, IP *und* Domain), Infrastruktur-Checks und offenen Vorfällen. Komponenten ohne Datenbasis werden ausgewiesen statt geschätzt; Score-Verlauf als tägliche Snapshots.
- **Provider-Reputation** für Google, Microsoft, Yahoo und GMX/Web.de – Volumen und DKIM-/SPF-Pass-Raten aus den DMARC-Reports des jeweiligen Providers.

- **Zustellbarkeits-Checks** mit Problem-Erklärung und Lösungsweg je Check: SPF-Record, DMARC-Policy, SPF-/DKIM-Alignment, DKIM-Signatur, PTR/FCrDNS, HELO-Banner, STARTTLS, MTA-STS (inkl. Policy-Abruf), TLS-RPT, BIMI, One-Click-Unsubscribe sowie Blacklist-Prüfung der ausgehenden IP und der Domain (120+ DNSBLs).
- **Quellen-Klassifizierung** der DMARC-Versandquellen: legitim / unbekannt / potenziell missbräuchlich.
- **Anomalie-Erkennung**: Volumen-Spikes (mögliche Konto-Kompromittierung) und Quellen ohne jegliche Authentifizierung.
- **Automatische Reputations-Vorfälle** mit Historie, Ursache, betroffener Domain/IPs, Empfehlung und Maßnahmen-Protokoll; Dedupe, Auto-Resolve bei behobenem Zustand, Wiedereröffnung bei Rückfall, manuelles Auflösen im Dialog. Täglicher Hintergrund-Job + „Analyse jetzt ausführen"-Button.
- **Complaint-/Feedback-Loop-Auswertung** – ehrlich: Anzahl forensischer DMARC-Reports (RUF) + RUF-Konfigurationsstatus; für Google/Microsoft-Beschwerderaten wird auf Postmaster Tools/SNDS verwiesen (keine öffentliche API, keine erfundenen Zahlen).
- Neue API-Endpunkte unter `/api/reputation/*` (overview, providers, checks, sources, incidents, analyze) – geschützt über die souvera-admins-Gruppe. Zwei neue Tabellen: `souvera_shield_incident`, `souvera_shield_score_snap`.
- Bestehende provider.tools-Integration, DMARC-Reports, SPF-/DKIM-Auswertung, Mail-Tests und das Seiten-Design bleiben unverändert.

---

v3.4.3 – 2026-02-16

Kritischer Fix

- **Der Reputations-Mail-Test läuft ab jetzt zwingend über den Stalwart-Server des Kunden.** v3.3.9 hatte fälschlich Nextclouds eigene SMTP-Konfiguration verwendet – provider.tools misst dann die IP, PTR, SPF, DKIM und DMARC dieses generischen Servers und liefert damit ein völlig irrelevantes Ergebnis für die Kunden-Domain. Ab v3.4.3 verbindet sich Souvera Shield direkt mit dem Stalwart-Host aus `souvera_central.stalwart_api_url` und sendet die Test-Mail von `no-reply@<Kunden-Domain>` aus.
- Optionaler Port-Override über `souvera_central.stalwart_smtp_port` (Default: 25 – MTA-zu-MTA-Kanal, Trust-basierter Relay ohne SMTP-AUTH).
- Souvera Shield authentifiziert bewusst NICHT gegenüber Stalwart – der Stalwart-Management-Nutzer ist CLI-only und kann keine Mails versenden. Stattdessen wird die Nextcloud-IP als vertrauenswürdig behandelt (dieselbe Trust-Grenze, die auch Souvera Central selbst für seinen ausgehenden Mailverkehr nutzt).

Diagnose

- Fehlermeldungen verweisen jetzt auf Stalwart-Konfiguration (statt fälschlich auf Nextclouds Mail-Einstellungen). Beispiel: Wenn Stalwart AUTH erwartet, weist die Meldung darauf hin, dass die Nextcloud-IP als Trust-Relay eingetragen werden muss ODER der Port auf 25 gesetzt werden soll.

---

v3.4.2 – 2026-02-16

Behoben

- **Dashboard-Widget zeigte nie Quarantäne-Mails an, obwohl die App-Ansicht welche listete.** Das Widget fragte PMG ohne Datumsbereich ab und bekam damit nur die Mails von *heute*. Ab sofort verwendet das Widget dasselbe 90-Tage-Fenster wie die reguläre Übersicht.
- **„Übersicht", „Datei-Quarantäne" und „Virus-Quarantäne" zeigten „Request failed with status code 404".** Ursache: Das Frontend rief API-Adressen mit Bindestrich auf (`/api/file-quarantine`), während das Backend die Adressen mit Unterstrich anbietet (`/api/file_quarantine`). Frontend an das Backend angeglichen – alle drei Views laden jetzt sauber.

---

v3.4.1 – 2026-02-16

Behoben

- **Status-Chips waren im hellen Modus immer noch blass.** Der Fix in v3.4.0 benutzte Nextclouds Theme-Farbvariablen `--color-success/warning/error` als Hintergrund – die sind aber in NC's Standard-Light-Theme sehr pastellig, wodurch weißer Text darauf kaum lesbar war. Jetzt werden explizite, gesättigte HSL-Farben verwendet (kräftiges Grün / Bernstein / Rot), unabhängig vom NC-Theme, plus ein leichter Text-Shadow zur zusätzlichen Definition.
- Im dunklen Modus wird eine leicht hellere Variante genutzt, damit die Chips nicht überstrahlen.

---

v3.4.0 – 2026-02-16

Behoben

- **Status-Chips (PASS/FAIL, Score, „Abgeschlossen", „Fehler", DKIM/SPF/DMARC) waren im hellen Modus kaum lesbar.** Text- und Hintergrundfarbe hatten den gleichen Farbton mit sehr geringer Sättigung. Ab sofort werden Status-Chips mit einem satten Grün/Orange/Rot als Hintergrund und weißem Text dargestellt – klar erkennbar in beiden Modi.
- **Dashboard-Widget-Icon war komplett unsichtbar** (leerer Rahmen anstelle des Schild-Symbols). Ursache: die separate SVG-Datei hatte eine leicht abweichende Zeichenfläche; jetzt wird sie 1:1 aus der Menü-Version abgeleitet (nur mit umgekehrter Farbe), sodass sie garantiert korrekt rendert.

---

v3.3.9 – 2026-02-16

Behoben

- **Reputations-Mail-Test verlangte Konfiguration, die es gar nicht geben konnte.** Souvera Shield ging bisher davon aus, dass unter `souvera_central.stalwart_admin_user` ein SMTP-fähiger Mail-Account hinterlegt ist – tatsächlich steht dort aber der Stalwart-Management-Nutzer (z. B. `admin`), der keinen Mail-Versand kann. Ergebnis: Der Test brach mit einer verwirrenden Konfig-Fehlermeldung ab.

Geändert

- **Der Mail-Test nutzt jetzt die gleichen SMTP-Einstellungen wie Nextcloud selbst.** Die Werte, die der Administrator ohnehin für Passwort-Reset- und Benachrichtigungs-Mails unter „Verwaltung → Grundeinstellungen → E-Mail-Server" gesetzt hat, werden 1:1 übernommen (Server, Port, Verschlüsselung, Benutzername/Passwort, Absender-Adresse).
- Damit reflektiert der Reputations-Score exakt den Zustand des Servers, über den auch alle anderen Souvera-System-Mails laufen – kein Konfigurations-Setup mehr in Souvera Central nötig.

Entfernt

- Die früheren Config-Keys `souvera_central.stalwart_admin_user`, `souvera_central.stalwart_admin_password`, `souvera_central.stalwart_api_url`, `souvera_central.stalwart_smtp_port` werden für den Mail-Test nicht mehr gelesen. Souvera Central darf sie weiter für andere Zwecke nutzen; Shield ignoriert sie ab jetzt.

Voraussetzung: Nextclouds SMTP-Einstellungen müssen gesetzt sein (Verwaltung → Grundeinstellungen → E-Mail-Server). Ist das nicht der Fall, weist die Diagnose-Meldung darauf hin.

---

v3.3.8 – 2026-02-16

Behoben

- **Icon-Farbe im Dashboard-Widget passte nicht zum Modus:** Das Widget nutzte bisher das (weiße) Menü-Icon. Im hellen Modus war es dadurch unsichtbar; im dunklen Modus wurde es durch den Nextcloud-CSS-Filter falsch schwarz gefärbt. Das Widget zeigt jetzt ein eigenes, dunkles Icon (`img/dashboard.svg`), das Nextcloud im dunklen Modus automatisch in Weiß umkehrt.

Ergebnis nach diesem Update:

- Menü-Icon im hellen Modus: weiß · im dunklen Modus: schwarz (passt zum farbigen Souvera-Sidebar-Hintergrund).
- Dashboard-Widget-Icon im hellen Modus: schwarz · im dunklen Modus: weiß (passt zum normalen Widget-Hintergrund).

---

v3.3.7 – 2026-02-16

Behoben

- **Dashboard-Widget zeigte dauerhaft einen Loading-Spinner:** das Widget implementierte nur die alte Dashboard-API. Modernere Nextcloud-Versionen (27.1+) bleiben ohne die neue `IAPIWidgetV2`-Schnittstelle im Ladezustand hängen, wenn die Quarantäne leer ist. Das Widget liefert ab sofort einen expliziten Leer-Zustand („Deine Quarantäne ist derzeit leer.") und beendet damit den Spinner korrekt.
- **Kein Icon neben dem Widget-Titel:** die Widget-CSS-Klasse verwies auf eine nicht existente Klasse. Die App liefert das Icon jetzt als absolute URL zum `appicon.svg`, sodass es in allen Themes (hell/dunkel/High-Contrast) und auf mobilen Clients sichtbar ist.

Neu

- **Dashboard-Widget ist ab jetzt standardmäßig eingeblendet.** Neue Nutzerinnen und Nutzer sehen die Mail-Quarantäne direkt auf dem Dashboard – ohne sie erst manuell hinzufügen zu müssen. Bereits angepasste persönliche Dashboards bleiben unverändert.

Geändert

- Widget-Titel gekürzt von „Quarantäne in Souvera Shield" zu **„Mail-Quarantäne"** (bzw. „Mail Quarantine" / „Mail-quarantaine" in den anderen Sprachen).

---

v3.3.6 – 2026-02-16

Geändert

- **Kein zusätzlicher Setup-Schritt mehr:** Souvera Shield verwendet für den Reputations-Mail-Test jetzt den `scadmin@`-Service-Account, den Souvera Central ohnehin bereits pflegt. Die in v3.3.5 verlangten Extra-Keys `souvera_central.stalwart_mailtest_user`/`_password` sind nicht mehr nötig.
- Diagnose-Meldungen bei fehlgeschlagener SMTP-Auth zeigen jetzt auf die drei Souvera-Central-Keys (`stalwart_api_url`, `stalwart_admin_user`, `stalwart_admin_password`) und weisen zusätzlich darauf hin, dass ein Fehler an dieser Stelle auch andere Souvera-Dienste betrifft — die Diagnose führt schneller zur Ursache.
- MAIL FROM ist ab sofort die scadmin-Adresse selbst. Stalwarts Sender-Alignment ist damit automatisch erfüllt (der Account sendet unter seiner eigenen Identität, keine 501-Rejects mehr).

Entfernt

- Die Config-Keys `souvera_central.stalwart_mailtest_user` und `souvera_central.stalwart_mailtest_password` (v3.3.5) werden nicht mehr gelesen. Sie können gefahrlos entfernt werden.

Behoben

- **501 Sender Rejection** beim „Reputation jetzt testen"-Klick: Stalwart wies den Absender `postmaster@souvera.eu` zurück, weil der SMTP-AUTH-Nutzer diese Adresse nicht in seiner Identität führte. Fix: Absender = SMTP-AUTH-Nutzer selbst (scadmin@…).

---

v3.3.5 – 2026-02-16

Geändert

- **Wichtige Korrektur:** Stalwarts REST-Management-API wird seit v0.16 durch JMAP ersetzt — die in v3.3.4 versuchte Auto-Provisionierung via `POST /api/principal` funktioniert

deshalb nicht (404). Statt weiterhin am REST-Endpoint zu bauen, geht Shield jetzt einen sauberen und ehrlichen Weg: Zwei zusätzliche Config-Keys, die der Hoster einmalig setzt.
- Neue Config-Keys in Souvera Central (`config.php`): `souvera_central.stalwart_mailtest_user` und `souvera_central.stalwart_mailtest_password`. Der Hoster erstellt einmalig einen Send-Account in Stalwarts Admin-UI (Principals → Add Individual, 2 Minuten) und trägt Zugangsdaten in die beiden Keys ein.
- Diagnose-Meldungen wurden auf das neue Modell umgestellt: alle Fehler-Stages (config, connect, starttls, auth, mail-from, rcpt-to, data) nennen jetzt entweder den passenden Config-Key oder den Admin-UI-Pfad.

Entfernt

- Klassen `StalwartAdminClient` und `MailTestPrincipalStore` (v3.3.4-Kern) wurden zurückgezogen — sie basieren auf einer nicht mehr existierenden REST-API. Die Tests dazu ebenfalls.

---

v3.3.4 – 2026-02-16

Neu

- Der Reputations-Mail-Test provisioniert seinen Send-Absender jetzt **vollautomatisch** im Stalwart. Beim ersten Test für eine Domain erzeugt Shield via Stalwart-Management-API einen dedizierten Principal `shield-mailtest@<domain>` (bcrypt-gehashtes Passwort), speichert die Zugangsdaten verschlüsselt in Shields eigenem App-Config und verwendet sie ab dann für den SMTP-Versand.
- Weil Shield unter der eigenen Identität des *shield-mailtest*-Principals sendet (MAIL FROM = seine eigene Adresse), gibt es keine sender-alignment-Probleme mehr – Stalwart akzeptiert den Versand ohne Sonder-Rechte oder Alias-Konfiguration.
- Falls Stalwart-Admin den Principal manuell entfernt, greift beim nächsten Test automatisch ein Reprovisioning (bei SMTP-AUTH-Fehler wird ein frischer Principal angelegt).

Geändert

- Die Diagnose-Meldungen wurden auf das neue Modell umgestellt: SMTP-AUTH-Fehler verweisen jetzt auf den *shield-mailtest*-Principal und die Management-API-Rechte des Admin-Users, nicht mehr auf den Admin selbst als Absender.

Sicherheit

- Der Principal-Passwort-Wert liegt im Nextcloud-App-Config **verschlüsselt** (Symmetric, über `OCP\Security\ICrypto`). Nur der Bcrypt-Hash landet im Stalwart, nicht der Klartext.

---

v3.3.3 – 2026-02-16

Geändert

- Der Standard-SMTP-Port für den Mail-Test ist jetzt **465 (SMTPS / implicit TLS)** statt 587. Grund: Souvera Stalwart hört im Standard-Deployment auf 465 (analog zu Souvera Mail). Damit funktioniert der Mail-Test ab v3.3.3 *ohne* zusätzliche Port-Konfiguration.
- Der Config-Key `souvera_central.stalwart_smtp_port` bleibt bestehen – wer einen abweichenden Port nutzt (25 plain, 587 STARTTLS), setzt ihn per `occ config:system:set`.
- Bei Port-465-Verbindungen wird implicit-TLS mit relaxter Zertifikatsprüfung (self-signed toleriert) verwendet – funktioniert also weiterhin gegen interne Stalwart-Instanzen mit selbst-signiertem Zertifikat.

---

v3.3.2 – 2026-02-16

Geändert

- Der Mail-Test verträgt jetzt **lokale Stalwart-Instanzen mit selbst-signiertem Zertifikat**: die TLS-Verschlüsselung wird opportunistisch verhandelt – wenn Stalwart `STARTTLS` in der EHLO-Antwort anbietet, wird verschlüsselt (Zertifikatsprüfung deaktiviert, da interner Kontext), sonst wird plain weitergesendet. Kein Handshake-Absturz mehr an selbst-signierten Certs.
- Der SMTP-Port ist optional konfigurierbar über den neuen `config.php`-Key `souvera_central.stalwart_smtp_port` (Standard 587). Für Instanzen, die intern auf Port 25 lauschen, reicht ein einziger Eintrag.
- Port 465 (SMTPS/implicit TLS) wird weiterhin unterstützt – ebenfalls mit relaxter Zertifikatsprüfung, damit selbst-signierte Certs kein Blocker sind.

Neu

- Debug-Log-Zeilen für den Mail-Test: Fällt STARTTLS aus (weil vom Server nicht angeboten oder Handshake gescheitert), erscheint eine *warning*-Zeile im `nextcloud.log` mit Host/Port und dem konkreten Grund – ohne den Test-Ablauf abzubrechen.

---

v3.3.1 – 2026-02-16

Geändert

- Der Reputations-Mail-Test übernimmt die Stalwart-Zugangsdaten jetzt **vollautomatisch** aus Souvera Central (drei bereits vorhandene `config.php`-Keys: `souvera_central.stalwart_api_url`, `_admin_user`, `_admin_password`). Es müssen keine zusätzlichen Nextcloud-App-Config-Keys mehr gesetzt und kein App-Passwort im Stalwart-Admin manuell erzeugt werden.
- Der SMTP-Host wird automatisch aus `stalwart_api_url` abgeleitet (Hostname), verwendet Port 587 mit STARTTLS und authentifiziert sich mit der Stalwart-Admin-Identität. Weil das Admin-Konto die *administrator*-Rolle trägt, sendet Shield pro Test aus der jeweils zu prüfenden Domäne (`postmaster@<domain>`) – identisch zu vorher, aber ohne Extra-Konto.
- Diagnose-Meldungen bei Fehlern nennen jetzt exakt die drei `stalwart_*`-Keys statt der bisherigen sechs `mailtest_smtp_*`-Keys.

---

v3.3.0 – 2026-02-16

Geändert

- Der Reputations-Mail-Test verschickt die Test-Mail nicht mehr über den generischen Nextcloud-Mailer, sondern über einen dedizierten SMTP-Relay-Kanal (Souvera Stalwart) mit eigenem Postmaster-App-Passwort. Damit werden externe Empfänger (z. B. `chk.provider.tools`) zuverlässig angenommen – der bisherige „Relay-Policy"-Fehler entfällt.
- Die Diagnose bei fehlgeschlagenem Test ist deutlich schärfer: sie zeigt jetzt die konkrete SMTP-Stufe an (*connect*, *starttls*, *auth*, *mail-from*, *rcpt-to*, *data*) und benennt den passenden Konfigurationsschlüssel, an dem der Hoster ansetzen muss.

Neu

- Neue zentrale Konfigurationsschlüssel in Souvera Central (App `souvera_central`): `settings.shield.mailtest_smtp_host`, `_port`, `_user`, `_password`, `_security` (*tls*/*ssl*/*none*, Standard *tls*) und optional `_from`. Ohne diese Konfiguration meldet Shield beim Mail-Test klar: *„Mail-Test-Relay nicht konfiguriert – bitte Hoster kontaktieren.*"

---

v3.2.0 – 2026-02-16

Geändert

- Die alle 10 Minuten laufende Hintergrund-Abfrage nach neuen Quarantäne-Mails ist robuster: Wenn Proxmox Mail Gateway kurzzeitig nicht erreichbar ist (etwa während eines Neustarts oder eines TLS-Renewals), wiederholt Shield die Anfrage automatisch bis zu drei Mal mit ansteigender Wartezeit (200 ms → 1 s → 5 s), bevor die aktuelle Runde übersprungen wird. Anwender sehen dadurch **keine ausgelassenen Benachrichtigungen mehr** bei kurzen PMG-Ausfällen.
- Wiederholt wird nur bei transienten Fehlern (5xx / Verbindungsabbruch). Dauerhafte Fehler wie „nicht autorisiert" (HTTP 401) oder „nicht gefunden" (HTTP 404) werden nicht wiederholt, um PMG nicht unnötig zu belasten.

---

v3.1.2 – 2026-02-16

Behoben

- Beim Aufruf des Nextcloud-Dashboards oder der globalen Suche (Strg+K) konnte es zu der Fehlermeldung „Could not resolve OCP\IL10N! Class can not be instantiated?“ kommen. Ursache: Nextclouds Dependency-Injection-Container kann die Übersetzungs-Klasse nicht ohne App-Kontext auflösen. Das Dashboard-Widget und der Suchanbieter beziehen die Übersetzungen jetzt korrekt über die L10N-Factory – Dashboard und Suche funktionieren wieder zuverlässig.

---

v3.1.1 – 2026-02-15

Behoben

- Beim Öffnen von Souvera Shield erschien kurz „Interner Serverfehler", danach fehlten Menüpunkte wie *Reputation* oder *Datei-Quarantäne* in der Seitenleiste. Ursache war das Inline-`<script>` im Mount-Template, das auf die CSP-Nonce-API zugreifen musste – deren Signatur sich zwischen Nextcloud-Minor-Versionen ändert und im aktuellen Cloud-Build einen Fatal auslöste. Der ganze inline-Script ist entfernt; die Feature-Flags (Admin/Souvera-Admin, Datei-/Virus-Quarantäne, Version, initialer View) werden jetzt als `data-*`-Attribute am Mount-Point ausgeliefert und vom Vue-Bootstrap synchron gelesen. Damit ist der CSP-Pfad vollständig umgangen.

- Webpack `publicPath` auf `'auto'` gesetzt – damit funktionieren Lazy-Chunks jetzt auch, wenn Nextcloud unter einem Sub-Pfad läuft (z. B. `https://cloud/nextcloud/apps/…`).
- Interner Vue-Router leitet Navigation ebenfalls über `@nextcloud/router::generateUrl()` und stripped bei Popstate den Instanz-Prefix – Sub-Path-Setups laufen jetzt sauber.

---

v3.1.0 – 2026-02-15

Neu

- Reputationsseite bekommt einen neuen Zeitverlaufs-Bereich (*Timeline*) mit zwei **Chart.js**-Diagrammen:
  - **Nachrichten pro Tag** als Balkendiagramm.
  - **DKIM- und SPF-Pass-Rate im Zeitverlauf** als Liniendiagramm.

  Die Diagramme aggregieren die vorhandenen DMARC-Aggregate-Reports clientseitig – kein neuer Backend-Aufruf, kein zusätzlicher Server-Aufwand.
- Der Zeitraum-Umschalter (7/30/90 Tage) steuert jetzt sowohl die Kennzahl-Kacheln als auch die Zeitverlaufs-Diagramme gemeinsam – die Ansichten bleiben immer synchron.

Geändert

- Die Farben der Diagramme werden aus den Nextcloud-Theme-Variablen abgeleitet, sodass Light-/Dark-/High-Contrast- sowie Hoster-Themes automatisch mitgezogen werden.
- Sprachdateien um 5 neue Strings ergänzt (DE Du, DE Sie, NL, EN GB): *Timeline*, *Messages per day*, *Pass rate over time*, *Daily volume …*, *Not enough report data yet …*.

---

v3.0.0 – 2026-02-15 (Major Release)

Neu

- Komplett neues Frontend auf Basis von **Vue 3 + @nextcloud/vue v9** gemäß Souvera Design System (SPA mit NcContent / NcAppNavigation / NcAppContent). Icons aus *vue-material-design-icons*, Dialoge über *@nextcloud/dialogs*. Damit sieht Souvera Shield ab sofort optisch und technisch aus wie Souvera Central.
- Webpack-Buildpipeline (`yarn build`) mit lazy-geladenen Views (Splitchunks). Erstes Bundle ~ 560 KB, restliche Views werden bei Bedarf nachgeladen.
- Design-Tokens aus `src/styles/forms.css`: 44 px Control-Höhe, `--border-radius-large`, `--sc-field-gap`/`--sc-section-gap`, sowie definierter Focus-Ring. Farben werden konsequent aus Nextcloud-Theme-Variablen bezogen – Light/Dark/High-Contrast und Hoster-Theming

funktionieren „einfach".

Geändert

- Der bisherige Vanilla-JS-Client (`js/app.js`) und die statische CSS-Datei sind entfallen. Templates rendern nur noch den Mount-Punkt für die Vue-App.
- Feature-Flags (souvera-admin, admin, Datei-/Virus-Quarantäne aktiv) werden serverseitig über `IInitialState` ausgeliefert – die Navigation zeigt nur die Menüpunkte, die dem angemeldeten Benutzer zustehen.
- Modal-Dialoge (Vorschau, Bestätigung, Mail-Test-Details) laufen jetzt über *NcDialog* mit sauberen Close-Buttons; ESC- und Backdrop-Klick funktionieren nativ.

Unverändert

- Alle Backend-APIs (PMG-Client, Whitelist/Blacklist, Reputation Management, Audit-Log, Settings) sind funktional identisch zu v2.4.x – bestehende Automationen, PHPUnit-Regressionstests und alle wöchentlichen Background-Jobs laufen weiter unverändert.
- PhpUnit: 17 Tests / 38 Assertions grün.

Migration

- Kein manueller Schritt nötig – `occ upgrade` genügt. Die neuen JS/CSS-Assets liegen in `js/` und `css/main.css`, die alte `css/style.css` und `js/app.js` sind entfernt.

---

v2.4.2 – 2026-02-15

Behoben

- „Mail-Test jetzt starten" brach mit SQL-Fehler `Data too long for column 'error_message'` ab, sobald die neue präzise SMTP-Diagnose (mit Config-Hinweisen) länger als 512 Zeichen war. Die Spalte `error_message` wird durch die Migration `Version2420Date20260215120000` auf `TEXT` vergrößert; zusätzlich kürzt der MailTestService die gespeicherte Diagnose defensiv auf max. 500 Zeichen, damit auch Instanzen ohne aktuelle Migration nicht mehr crashen.

---

v2.4.2 – 2026-02-15

Behoben

- „Mail-Test jetzt starten" brach mit SQL-Fehler `Data too long for column 'error_message'` ab, sobald die neue präzise SMTP-Diagnose (mit Config-Hinweisen) länger als 512 Zeichen war. Die Spalte `error_message` wird durch die Migration `Version2420Date20260215120000` auf `TEXT` vergrößert; zusätzlich kürzt der MailTestService die gespeicherte Diagnose defensiv auf max. 500 Zeichen, damit auch Instanzen ohne aktuelle Migration nicht mehr crashen.

---

v2.4.1 – 2026-02-15

Behoben

- Das „Mail-Test-Details"-Modal ließ sich nicht mehr schließen (X, OK, Abbrechen alle ohne Wirkung). Der Schließen-Button schließt das Modal jetzt in jedem Fall, ESC funktioniert zusätzlich als Shortcut.

Geändert

- Der „Mail-Test jetzt ausführen"-Fehler zeigt jetzt eine präzise Diagnose statt der rohen SMTP-Meldung. Häufige Ursachen (Relay-Policy des Nextcloud-Mailrelays, SPF-/Absender-Ablehnung, SMTP-Authentifizierung, TLS-/Verbindungsfehler) werden erkannt und mit konkreten Hinweisen zur Cloud-Konfiguration versehen (z. B. `mail_smtpmode`, Postfix `smtpd_recipient_restrictions`, PMG-Relaying).
- Auf der Reputationsseite gibt es jetzt Pagination: **10 Aggregate-Reports pro Seite** und **5 Top-Absender pro Seite** mit Vor-/Zurück-Buttons und Seitenanzeige. Damit bleibt die Seite auch bei vielen Reports übersichtlich.

Neu

- Nextcloud-Sprachdateien in vier Varianten:
  - **Deutsch (Du)** – informell
  - **Deutsch (Sie)** – formell
  - **Niederländisch**
  - **Englisch (GB)**

  Nextcloud wählt die passende Datei automatisch anhand der Nutzer-Spracheinstellung.

---

v2.4.0 – 2026-02-15

Neu

- Reputationsseite nutzt jetzt den vollständigen **DMARC Analyzer** von provider.tools statt eines einzelnen DNS-Snapshots. Auf Wunsch registriert Souvera Shield die Workspace-Domain per Klick, zeigt die dazu nötigen DNS-TXT-Einträge (Verifizierung + rua) mit Kopier-Knopf an und lässt die Verifizierung anschließend prüfen.
- Neuer Statistik-Bereich: Nachrichten, empfangene Reports, DKIM-Pass-Rate, SPF-Pass-Rate sowie eine Übersicht der Top-Absender – umschaltbar zwischen 7, 30 und 90 Tagen.
- Neuer Abschnitt „Aggregierte Berichte": Liste der von den Empfänger-Providern gesendeten DMARC-Aggregat-Reports mit Zeitraum, Nachrichtenanzahl, DKIM-/SPF-Erfolg und Policy.

Geändert

- Die Aktions-Buttons in allen Tabellen (Spam-, Datei-, Virus-Quarantäne, Whitelist, Blacklist, Reputation) sind jetzt kompakte Icon-Buttons mit Tooltip. Der Text („Vorschau", „Freigeben", „Löschen", …) erscheint als Tooltip / Screenreader-Label – dadurch schneidet in der Tabelle nichts mehr ab.
- Sofortiger Mail-Test: Schlägt der Versand fehl (fehlender API-Token, SMTP-Ablehnung, …), erscheint der Fehler direkt als Toast-Meldung. Es wird kein irreführender Erfolgshinweis mehr angezeigt und kein Fehler-Eintrag in der Test-Historie stehen gelassen.

Entfernt

- Der bisherige „DMARC-Recheck" (einmaliger DNS-Lookup) ist entfallen. Er wird durch die kontinuierliche Reportauswertung des DMARC Analyzers ersetzt.

---

v2.3.3 – 2026-02-15

Geändert

- Der API-Zugangsschlüssel für die Reputationsprüfung (provider.tools) wird jetzt ausschließlich zentral in **Souvera Central** verwaltet. Souvera Shield lädt den Schlüssel bei Bedarf, speichert ihn selbst aber nirgendwo mehr. Ein einmal in Central hinterlegter Token gilt automatisch für alle Souvera-Apps.

Entfernt

- Der bisherige lokale Konfigurationsbefehl `occ souvera_shield:set-provider-tools-token` ist entfallen. Zum Setzen/Rotieren des Tokens dient künftig ausschließlich `occ souvera:provider-token:set` in Souvera Central.

Sicherheit

- Der provider.tools-Token liegt nicht mehr in der App-Konfiguration von Shield, sondern nur noch verschlüsselt in Souvera Central. Damit gibt es nur eine einzige Stelle im System, an der dieses gemeinsame Geheimnis vorhanden ist.

---

v2.3.2 – 2026-02-14

Behoben

- Mitglieder der Gruppe `souvera-admins` (die nicht gleichzeitig in `souvera-users` waren) sahen die App im Nextcloud-Menü nicht bzw. bekamen HTTP 404 auf allen App-Routen. Beim Einrichten der App wird nun automatisch *beiden* Gruppen der Zugriff gewährt.
- Zugriffs-Middleware lässt jetzt sowohl `souvera-users` als auch `souvera-admins` durch (Server-Administratoren sowieso).

Wichtig für Deployment

- Damit dieser Fix greift, muss nach dem Update wie üblich `occ upgrade` laufen (das erledigt Souvera als Hoster). Andernfalls bleibt die App im „Upgrade erforderlich"-Zustand und liefert weiterhin HTTP 404 aus.

---

v2.3.1 – 2026-02-14

Geändert

- Menüpunkt *DMARC & Mail test* heißt jetzt **Reputation**.
- Reputation-Seite ist nun in zwei klar getrennte Bereiche geteilt: *DMARC* (aktueller DNS-Zustand als Übersichtskarte) und *Mail test* (Historie + Sofort-Test-Button).
- Es gibt keine Domain-Verwaltung mehr in der Oberfläche. Souvera Shield überwacht immer genau die eine Workspace-Domain, die durch die zentrale Konfiguration vorgegeben ist. Der Button „Domain hinzufügen" ist entfallen, ebenso die Aktivierungs-/Löschen-Buttons pro Domain.
- Absender-Adresse für die Test-Mail wird nicht mehr im UI angezeigt/bearbeitet; sie wird aus der Konfiguration abgeleitet (standardmäßig `postmaster@<domain>`).

Behoben

- Tabellen in *Spam-Quarantäne*, *Anhang-Quarantäne*, *Virus-Quarantäne*, *Whitelist*, *Blacklist*, *Audit-Log* und *Übersicht* hatten unregelmäßige Spaltenbreiten – Zeit-, Absender- und Betreff-Spalte teilten sich den Platz gleichmäßig, sodass der Betreff regelmäßig abgeschnitten wurde.
- Tabellen sind auf schmalen Bildschirmen (Smartphone, Tablet quer) nicht mehr scrollbar/abgeschnitten. Ab < 640 px werden die Zeilen zu einzelnen Karten mit klaren Feld-Labels aufgeklappt (Card-Layout).
- Sticky-Kopfzeile in den Tabellen konnte auf einigen Themes verschwommen wirken – entfernt.

---

v2.3.0 – 2026-02-14

Neu

- Neuer Menüpunkt **DMARC & Mail-Test** für Mitglieder der Gruppe `souvera-admins`.
- Domains zur DMARC-Überwachung hinzufügen (Absender-Adresse konfigurierbar, Standard `postmaster@<domain>`).
- DMARC-, SPF- und DKIM-Records einer Domain per Klick über provider.tools prüfen und den Ist-Zustand direkt in der Tabelle sehen.
- Anzeige, ob die Domain bei provider.tools verifiziert ist (rote Kennzeichnung „Nicht verifiziert" falls nicht).
- Manueller Mail-Test pro Domain: Souvera Shield sendet über den Mailserver eine Test-Mail an provider.tools und holt sich das Ergebnis (SPF/DKIM/DMARC, Score) automatisch ab.
- Wöchentlicher automatischer Mail-Test aller aktiven Domains, ausgeführt jeden Sonntag über den Nextcloud-Cron.
- Historie aller Mail-Tests mit Filter nach Domain, Details-Ansicht und farblichem Score-Badge (grün ≥ 8, gelb 5–8, rot < 5).
- Sichtbarer Versions-Footer am unteren Rand jeder Souvera-Shield-Seite.

Geändert

- Zwei neue Hintergrund-Jobs eingeführt: *Weekly Mail Test* (Sonntag) und *Poll Pending Mail Tests* (alle 5 Minuten).

Sicherheit

- Zusätzliche Middleware sperrt sämtliche DMARC- und Mail-Test-Endpunkte für Nutzer außerhalb der Gruppe `souvera-admins` (HTTP 403).
- Der provider.tools-API-Token wird verschlüsselt in der App-Config gespeichert und ist über die Oberfläche nicht auslesbar.

- Rückwärtskompatibilität mit vorhandenen Nextcloud-Admin-Rechten: Server-Administratoren behalten Zugriff auch ohne Mitgliedschaft in `souvera-admins`.

---

v2.2.2 – 2026-02-14

> *Erststand des Changelogs – fasst den bisherigen Entwicklungsstand zusammen. Künftige Änderungen werden als einzelne Versionen geführt.*

Neu

- Vollständige Neu-Umsetzung als native Nextcloud-App für Nextcloud 34, angepasst an das aktuelle Nextcloud-Design (Light-, Dark- und High-Contrast-Modus).
- Zugriff auf Spam-, Virus- und Anhang-Quarantäne von Proxmox Mail Gateway direkt aus Nextcloud – kein PMG-Login mehr nötig.
- Übersichtsseite mit Zähler-Kacheln je Quarantäne-Typ und den letzten Aktivitäten.
- Vorschau von Quarantäne-E-Mails in einer Sicherheits-Sandbox (keine externen Ressourcen).
- Freitextsuche und erweiterte Filter (Zeitraum, Score, Absender-Domain, Betreff).
- Massenaktionen: Freigeben oder Löschen mehrerer E-Mails auf einmal, mit Bulk-Limit.
- Persönliche Whitelist und Blacklist mit Wildcard-Unterstützung.
- Deutsche und englische Übersetzung.
- Dashboard-Widget mit den neuesten Quarantäne-Einträgen.
- Globale Nextcloud-Suche integriert: Quarantäne-Einträge tauchen in Strg+F auf.
- Nextcloud-Benachrichtigungen bei neuen Quarantäne-Einträgen (Glocke oben rechts).
- CSV-Export für jede Quarantäne-Ansicht sowie für Whitelist/Blacklist.
- Audit-Log für Administratoren mit Filtern, Sortierung, Freitextsuche und CSV-Export.
- Hintergrund-Job (alle 10 Minuten) für frische Zähler und Benachrichtigungen.

Geändert

- Layout und Theming vollständig auf Nextcloud-34-Standard umgestellt (App-Navigation, Content-Bereich, Design-Tokens).
- Zugangsdaten zum Proxmox Mail Gateway werden zentral gepflegt und verschlüsselt gespeichert; sie sind in der Oberfläche nicht mehr sichtbar.
- Globale Einstellungen (Modul-Aktivierung, Bulk-Limit, Notification-Rhythmus) werden aus *Souvera Central* gelesen – keine doppelte Pflege mehr.
- Zugriff auf die App ist auf die Gruppe `souvera-users` begrenzt; alle anderen Nutzer sehen die App gar nicht.

- Tabelle in allen Quarantäne-Ansichten mit fixem Layout: kein horizontaler Scroll-Sprung mehr beim Öffnen einer Zeile.

Behoben

- Vorschau-Aufruf lieferte in Einzelfällen einen 400-Fehler beim Proxmox Mail Gateway – parameter-bereinigt.
- Buttons „Freigeben" und „Löschen" reagierten unter bestimmten Umständen nicht – Ablauf und Fehlermeldungen überarbeitet.
- Massenaktions-Leiste wurde nicht eingeblendet, wenn die Auswahl per Master-Häkchen erfolgte.
- Konflikt mit der Nextcloud-Login-Seite, wenn im App-Manifest `<navigation>` ohne `<id>`-Tag angegeben war.
- Leerer `<repair-steps/>`-Tag im Manifest führte zu einem globalen `occ`-Fehler – entfernt.
- Übersetzungs-Dateien lösten einen `array_merge`-Fehler aus – JSON-Struktur korrigiert (Nesting unter `translations`).
- Debug-Log-Spam durch die Verwendung veralteter Konfigurations-APIs behoben (Umstieg auf `IAppConfig`).
- Fehler beim Aufruf von `getValueString` nach dem Wechsel auf `IAppConfig` beseitigt (korrektes Interface eingebunden).
- Verwendung deprecateter Server-Zugriffe entfernt (moderne Dependency Injection statt `OC::$server`).

Entfernt

- Redundante persönliche Einstellungen der App – alles läuft zentral über *Souvera Central*.
- Direktverwendung von cURL im Backend – abgelöst durch den Nextcloud-eigenen HTTP-Client.

Sicherheit

- Middleware sperrt sämtliche API-Endpunkte für Nutzer außerhalb der Gruppe `souvera-users` (HTTP 403).
- PMG-API-Zugangsdaten werden mit Nextcloud-`ICrypto` verschlüsselt in der App-Config abgelegt und sind über die Oberfläche nicht auslesbar.
- Vorschau rendert HTML in einer Sandbox-`iframe`; externe Ressourcen (Bilder, Skripte, Tracker) werden nicht geladen.
- Virus-Quarantäne ist strikt schreibgeschützt – keine Freigabe- oder Download-Aktion möglich.

Bezugs-Handbücher: *Souvera Shield – Anwenderhandbuch* (Benutzer-Shelf) und *Souvera Shield – Administratorhandbuch* (Administratoren-Shelf).

Revision #29
Created 3 July 2026 06:52:48 by Philip Grassegger

Updated 11 July 2026 13:19:51 by Philip Grassegger